



Einladung zur Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022

Traktanden

1. Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 sowie Budget 2023

1. Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 sowie zum Budget 2023
2. Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 bis 2026
3. Beschluss über das Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 76'646 und Nettoinvestitionen von CHF 1'692'000. Das Budget wurde mit dem Steuerfuss von 2.05 Einheiten erstellt.
4. Eröffnung des Kontrollberichtes der kantonalen Finanzaufsicht

2. Einbürgerungen

- Beschluss über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für Rolf Wurtz
Beschluss über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für Lee LeBrun und Sohn Luka

Informationen aus dem Gemeinderat

Umfrage

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind volljährige Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die sich spätestens fünf Tage vor der Versammlung ordentlich bei der Einwohnerkontrolle angemeldet haben. Es werden keine Stimmrechtsausweise verschickt. Nicht Stimmberechtigten werden separate Plätze zugewiesen.

Diese Botschaft wird allen Haushaltungen von Meierskappel zugestellt. Das Stimmregister und die Unterlagen zu den Traktanden 1 bis 2 liegen vom 25. November 2022 bis und mit 12. Dezember 2022 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen können auch bei der Verwaltung bezogen oder im Internet unter www.meierskappel.ch heruntergeladen werden.

Meierskappel, 28. September 2022

GEMEINDERAT MEIERSKAPPEL



Traktandum 1

Aufgaben und Finanzplan 2023 - 2026 sowie Budget 2023

Der Gemeinderat unterbreitet die finanzpolitischen Planungs- und Steuerungsinstrumente für das Jahr 2023 nach den Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG). Mit diesem Gesetz werden die gesamtschweizerisch geltenden Grundsätze des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) von den Luzerner Gemeinden angewendet. Die Budgetierung und die Abrechnung erfolgen mittels Globalbudget. Der Gemeinderat arbeitet mit den fünf folgenden Aufgabenbereichen:

- Aufgabenbereich 1: Präsidiales und Sicherheit
- Aufgabenbereich 2: Bildung, Kultur und Sport
- Aufgabenbereich 3: Soziales und Gesundheit
- Aufgabenbereich 4: Bau, Umwelt und Wirtschaft
- Aufgabenbereich 5: Finanzen, Immobilien, Wasser und ÖV

Bei der Budgetierung für das Jahr 2023 wurde für jeden Bereich ein Globalbudget mit Leistungsauftrag erstellt. Der Leistungsauftrag umschreibt die im Bereich zu erledigenden Aufgaben und das Budget stellt die entsprechenden Geldmittel zur Verfügung. Innerhalb der einzelnen Bereiche wird nicht pro Position abgerechnet, sondern einzig über das Globalbudget.

Ab Seite 12 werden die Aufgabenbereiche / Globalbudget nach Ressort publiziert. An der Gemeindeversammlung beschliessen die Stimmberechtigten pro Aufgabenbereich über

- den Leistungsauftrag und
- beim Titel "Entwicklung der Finanzen" über das Budgetjahr. Diese Positionen sind mit * markiert.

Die Planjahre 2024 - 2026 werden lediglich zur Kenntnis genommen (Kennzeichnung mit **).

Steuerfuss

Gemäss Finanzhaushaltgesetz erfolgt eine gleichzeitige und gemeinsame Beschlussfassung über Budget und Steuerfuss. Der Gemeinderat hat im Budgetjahr 2023 mit einem Steuerfuss von 2.05 Einheiten kalkuliert, was der Steuerstrategie 2025 entspricht. Die Steuerstrategie 2025 wurde im Budgetprozess 2022 erarbeitet und lautet wie folgt:

Steuerstrategie 2025

Bis und mit Budget 2025 soll pro Jahr mit jeweils 0.05 Einheiten Reduktion beim Steuerfuss budgetiert werden. Schliesst die Rechnung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren mit einem Defizit ab, soll der zuletzt beschlossene Satz für das kommende Jahr beibehalten werden. Bei positiven Rechnungsabschlüssen, käme man auf einen neuen minimalen Steuerfuss von 1.95 Einheiten.



Planungsgrundlagen

Das Budget 2023 und der Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 wurden aufgrund der folgenden Planungsgrundlagen erstellt:

Einflussfaktoren/Plangrössen	Einheit	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Einwohner	Anzahl	1'520	1'600	1'600	1'600	1'600
Personalaufwand (inkl. Bildung)	%	1.0	1.5	1.0	1.0	1.0
übriger Sach- und übriger Betriebsaufwand	%	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gebühren / Entgelte	%	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Zinssatz für Neukredite	%	1.5	1.8	2.0	2.0	2.0
Zinssatz für interne Zinsverrechnung	%	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Zinssatz für interne Zinsverrechnung Spezialfinanzierung	%	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75
Steuerentwicklung natürliche Personen	%	2.5	- 1.8	- 1.8	- 2.5	0.05
Steuerentwicklung juristische Personen	%	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Steuerfuss	Einheit	2.10	2.05	2.00	1.95	1.95

Die Gemeinde Meierskappel verwendet grundsätzlich die Planungsgrundlagen des Kantons Luzern, welche mittels Budgetinformationen an die Gemeinden gerichtet werden.



Erfolgsrechnung

Das Budget 2023 der Gemeinde Meierskappel rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 76'646. Dem Ertrag von CHF 11'940'975.49 steht ein Aufwand von CHF 12'017'621.49 gegenüber.

Im Aufgabenbereich Präsidiales und Sicherheit ist der Gesamtaufwand gegenüber dem Budget 2022 um rund CHF 10'000 tiefer, obwohl der Betrag an das regionale Steueramt um CHF 12'600 anstieg. Um das Geschäftsführermodell umzusetzen, wurde die Lohnsumme bei der allgemeinen Verwaltung um CHF 45'000 erhöht.

Das Globalbudget Bildung und Kultur steigt um CHF 288'000. Das ist darauf zurückzuführen, dass zwei Kindergartenklassen geführt werden müssen. Bei der Oberstufe sind höhere Kosten budgetiert, dies als Folge höherer Schülerzahlen. Um die Kosten bei den Tagesstrukturen real und fair abzubilden, wurden interne Verrechnungen vorgenommen.

Die Gesamtkosten im Aufgabenbereich Soziales und Gesundheit steigen um rund CHF 253'000. Grund dafür sind die Ersatzabgaben, die von Gemeinden bezahlt werden müssen, welche nicht genügend Wohnraum für Asylsuchende zur Verfügung stellen. In unserer Gemeinde könnte dieser Betrag bis zu CHF 220'000 sein. Zudem haben die Beiträge der individuellen Prämienverbilligung und Ergänzungsleistungen zugenommen. Pro Einwohner zahlt die Gemeinde mehr als CHF 800 an den Kanton.

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Wirtschaft schliesst um rund CHF 8'000 tiefer ab, als im Budget 2022. Beim Unterhalt von Strassen hofft der Gemeinderat auf einen milden Winter. Bei der Kehrrichtentsorgung entspricht der Aufwand wieder den Vorjahren. Im 2022 wurde ein Traktor für diverse Arbeiten zu Lasten der Kehrrichtentsorgung angeschafft.

Im Aufgabenbereich "Finanzen, Immobilien, Wasser und ÖV" wurden Steuererträge inklusive Nachträge aus früheren Jahren mit Total CHF 5'918'100 eingestellt. Das sind fast CHF 180'000 mehr als im Vorjahr, obwohl die Steuersenkung auf 2.05 Einheiten rund CHF 100'000 ausmacht. Bei der Wasserversorgung sind Investitionen von CHF 510'000 geplant. Für den Leitungsbau im Böschenrot sind im Budget CHF 350'000 eingestellt. Infolge Nachfolgeproblemen sieht es so aus, dass die bestehende Wasserversorgung Böschenrot in die Wasserversorgung Meierskappel integriert werden muss. Anschlussgebühren und Leitungserneuerungen sind bei den Einnahmen noch nicht berücksichtigt. Ein entsprechender Sonderkredit wird den Stimmbürgern voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 vorgelegt. Für den Leitungsbau Dorfstrasse sind CHF 160'000 vorgesehen. Bei der Abwasserversorgung wurden zusätzlich CHF 100'000 eingestellt, damit der im Budget 2022 eingestellte Betrag von CHF 1'025'302 dem bewilligten Sonderkredit Regenüberlaufbecken Hellmühle entspricht. Eine weitere Tranche von CHF 112'000 ist für die Sanierung und Werterhaltung der Hauptleitungen vorgesehen.

Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen sind in den jeweiligen Leistungsaufträgen ab Seite 12 zu finden.



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von Total CHF 1'692'000 vor. Folgende Investitionen sind für das Budget 2023 vorgesehen:

Planungskosten Verwaltungsgebäude (Dorfstrasse 2 + 3)		300'000
An- und Umbau Schulhaus Höfli		600'000
Gesamtrevision Ortsplanung		50'000
Bushaltstellen Käppelhof und Dorfplatz		70'000
Wasserversorgung davon für:		510'000
Leitungsbau Dorfstrasse	160'000	
Leitungsbau Böschenrot	350'000	
Abwasserbeseitigung		
Regenüberlaufbecken Hellmühle		100'000
Sanierung / Werterhaltung		112'000

Zusätzliche Erläuterungen finden Sie in den entsprechenden Leistungsaufträgen ab Seite 12.

Die aufgeführten Investitionen zusammen mit den Investitionen in den Folgejahren, werden die Erfolgsrechnung mit Abschreibungen belasten. Über die Finanzplanjahre 2023 - 2026 hinweg müssen Abschreibungen im Betrage von Total rund CHF 1'550'000 in der Erfolgsrechnung verbucht werden.

Die im Budget 2023 enthaltenen anstehenden Infrastrukturprojekte sollen den Stimmberechtigten gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Gemeindegesetz, Finanzhaushaltsgesetz und Gemeindeordnung wie folgt zur Beschlussfassung unterbreitet werden:

Projekt	Betrag CHF	Urne oder Gemeindeversammlung	Termin
Leitung WV Böschenrot	350'000	Gemeindeversammlung	voraussichtlich Dezember 2023



Erfolgsrechnung 2023 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche		Aufwand <i>gerundet</i>	Ertrag <i>gerundet</i>	Saldo <i>gerundet</i>
1	Präsidiales und Sicherheit	2'299'000	1'622'000	677'000
2	Bildung, Kultur und Sport	4'978'000	2'212'000	2'766'000
3	Soziales und Gesundheit	2'341'000	29'000	2'312'000
4	Bau, Umwelt und Wirtschaft	576'000	135'000	441'000
5	Finanzen, Immobilien, Wasser und ÖV	1'823'000	7'943'000	- 6'120'000
<i>Beträge rappengenaue</i>		12'017'621.49	11'940'975.49	76'646

Erfolgsrechnung 2023 - 2026 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche		Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1	Präsidiales und Sicherheit	677'000	685'000	696'000	704'000
2	Bildung, Kultur und Sport	2'766'000	2'802'000	2'905'000	2'927'000
3	Soziales und Gesundheit	2'312'000	2'103'000	2'124'000	2'144'000
4	Bau, Umwelt und Wirtschaft	441'000	452'000	490'000	500'000
5	Finanzen, Immobilien, Wasser und ÖV	- 6'120'000	- 6'004'000	- 5'884'000	- 5'911'000
Aufwandüberschuss		76'646	40'000	331'000	364'000

**Gestufferter Erfolgsausweis nach zweistelliger Artengliederung**

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
in 1'000 Fr.	2021	2022	2023	2024	2025	2026
30 Personalaufwand	2'457	2'576	2'864	2'895	2'927	2'960
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'076	1'298	1'015	992	1'004	1'021
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	186	262	258	262	378	378
35 Einlagen in Fonds und SF	144	75	88	91	90	89
36 Transferaufwand	4'182	4'497	4'952	4'751	4'779	4'796
37 Durchlaufende Beiträge						
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	2'347	2'771	2'839	2'988	3'188	3'220
Betrieblicher Aufwand	10'392	11'479	12'016	11'979	12'366	12'464
40 Fiskalertrag	-6'237	-5'916	-6'177	-6'037	-5'921	-5'942
41 Regalien und Konzessionen	-63	-59	-71	-68	-67	-66
42 Entgelte	-730	-723	-722	-722	-722	-722
43 Verschiedene Erträge						
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-5	-71				
46 Transferertrag	-1'894	-2'015	-2'069	-2'082	-2'094	-2'107
47 Durchlaufende Beiträge						
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-2'347	-2'771	-2'839	-2'988	-3'188	-3'220
Betrieblicher Ertrag	-11'276	-11'555	-11'878	-11'897	-11'992	-12'057
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-884	-76	138	82	374	407
34 Finanzaufwand	3	10	1	18	18	18
44 Finanzertrag	-62	-63	-62	-62	-62	-62
Finanzergebnis	-58	-53	-61	-43	-44	-44
Operatives Ergebnis	-942	-129	77	39	331	364
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-942	-129	77	39	331	364

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten. Sie sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden:

Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)

SF Feuerwehr	70	131	132	135	137	139
SF Wasserversorgung	-95	-51	-38	-49	-48	-46
SF Abwasserbeseitigung	-48	-24	-47	-40	-41	-41
SF Abfallwirtschaft	4	71	-2	-2	-2	-1
Total	-69	127	45	44	46	51



Investitionsrechnung 2023 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche		Ausgaben	Einnahmen	Saldo
1	Präsidiales und Sicherheit	0	0	0
2	Bildung, Kultur und Sport	0	0	0
3	Soziales und Gesundheit	0	0	0
4	Bau, Umwelt und Wirtschaft	50'000	0	50'000
5	Finanzen, Immobilien, Wasser und ÖV	1'692'000	50'000	1'642'000
		1'742'000	50'000	1'692'000

Investitionsrechnung 2023 - 2026 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche		Budget 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1	Präsidiales und Sicherheit	253'109	0	0	0	0
2	Bildung, Kultur und Sport	0	0	0	0	0
3	Soziales und Gesundheit	0	0	0	0	0
4	Bau, Umwelt und Wirtschaft	70'000	50'000	0	0	0
5	Finanzen, Immobilien, Wasser und ÖV	5'584'752	1'642'000	372'000	1'022'000	3'845'000
Nettoinvestitionen		5'907'861	1'692'000	372'000	1'022'000	3'845'000

**Investitionsrechnung nach zweistelliger Artengliederung**

in 1'000 Fr.	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026
50 Sachanlagen	2'662	5'853	1'692	422	1'072	3'885
52 Immaterielle Anlagen	38	73	50	-	-	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	136	143	-	-	-	-
Investitionsausgaben (-)	2'836	6'069	1'742	422	1'072	3'885
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-250	-162	-50	-50	-50	-40
Investitionseinnahmen (+)	-250	-162	-50	-50	-50	-40
Nettoinvestitionen	2'586	5'907	1'692	372	1'022	3'845

davon Spezialfinanzierungen:

Investitionsausgaben:

- SF Feuerwehr	1'088	365	-	-	-	-
- SF Wasserversorgung	181	1'317	510	310	360	185
- SF Abwasserbeseitigung	177	1'348	212	112	112	100
Total Investitionsausgaben (-)	1'466	3'030	722	422	472	285

Investitionseinnahmen:

- SF Feuerwehr	-152	-112	-	-	-	-
- SF Wasserversorgung	-158	-25	-25	-25	-25	-20
- SF Abwasserbeseitigung	-19	-25	-25	-25	-25	-20
Total Investitionseinnahmen (+)	-329	-162	-50	-50	-50	-40



AFP 2023-26 **Gemeinde Meierskappel** **Präsidiales und Sicherheit**
* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Präsidiales und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Verwaltung
- Sicherheit

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen. Der Bereich ist Kompetenz-zentrum für sämtliche Fragen im Bereich der öffentlichen Sicherheit. Der Bereich koordiniert die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Bevölkerungsschutz, Zivilschutz und Feuerwehr). Ist Ansprechpartner für Militär und Polizei. Er stellt das ausserdienstliche Schiesswesen sicher.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Meierskappel bleibt selbständig und pflegt intensive Kontakte mit den Nachbar- bzw. Partnergemeinden
 Das Geschäftsführungsmodell ist eingeführt.

Lagebeurteilung

Der Nachholbedarf zur sinnvollen Gestaltung der Infrastruktur ist noch nicht gedeckt. Mit der Inbetriebnahme des Mehrzweckgebäudes ist ein erster Schritt getan. Die nächsten Schritte sind die Erneuerung und Erweiterung Schulhaus Höfli, neue Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung und neue Nutzung des bisherigen Gemeindehauses.
 Eine Vertretung der Gemeinde in Gremien von ausserkommunalen und teilweise ausserkantonalen Organisationen kann helfen, früher zu Informationen zu gelangen und Einfluss auf Entscheide zu nehmen. Dies betrifft insbesondere die Belange des öffentlichen Verkehrs und der Sicherheit auf den Strassen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden, die jedoch grosse Kostenfolgen haben.	Keine autonome Steuerung vom eigenen Budget	hoch	Repräsentanz in ausserkommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen.
Risiko: Sandwichposition zwischen Luzern, Zug und Schwyz	Erschwerte Zusammenarbeit infolge unterschiedlicher kantonaler Gesetzesgrundlagen z.B. Raumplanung	mittel	Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Rotkreuz und Küssnacht vertiefen.
Chance: Übernahme operativer Tätigkeiten durch Verwaltung im Rahmen einer weiterführenden Umsetzung des Geschäftsführungsmodells.	Entlastung GR-Mitglieder Professionalisierung Nachfolgeregelung	mittel	Bereitstellung entsprechender Ressourcen für Verwaltung Bereitschaft für Umsetzung seitens Gemeinderat.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Zukünftige Nutzung Gemeindehaus klären	Planung	Sh Ressort 5	2023-2026	IR		200			
Umnutzung altes Schulhaus (Dorfstrasse 3) für Gemeindeverwaltung	Planung/Umsetzung	Sh Ressort 5	2023-2024	IR		100	2'000		
Feuerwehrreglementsanpassung	Umsetzung	2	2023	ER					
Feuerwehr: Ersatzanschaffung Schlauchverleger	Planung/Umsetzung	100	2023	IR		78			
Anpassung personeller Ressourcen Gemeindeverwaltung (Umsetzung GF-Modell)	Planung/Umsetzung	240	Ab 2023	ER		60	60	60	60

**Messgrößen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Zufriedenheit der Bevölkerung mit Gemeindeversammlungsunterlagen	Positive Zustimmung in % der Vorlagen	>90%	>90%	>90%	>90%	>90%	>90%	>90%
Gemeinderat: Präsenz an den Sitzungen	Präsenz an GR-Sitzungen	>90%	>90%	>90%	>90%	>90%	>90%	>90%
Medienmitteilungen	Anzahl	8	8	8	8	8	8	8
Bestand Milizfeuerwehr	Anzahl	50	50	50	50	50	50	50

Entwicklung der Finanzen**Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		R 2021	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Saldo Globalbudget		536	677	676*	-0.1	685**	696**	704**
Total	Aufwand	1'866	2'320	2'299	-0.9	2'326	2'354	2'381
	Ertrag	-1'330	-1'643	-1'622	-1.3	-1'641	-1'658	-1'677
Leistungsgruppen								
Gemeindeversammlung	Aufwand	43	86	69	-19.0	71	72	73
	Ertrag	-3	-32	-24	-24.6	-25	-25	-26
	Saldo	40	54	45	-15.6	46	47	47
Gemeinderat	Aufwand	170	173	165	-4.5	165	165	165
	Ertrag	-165	-173	-165	-4.5	-165	-165	-165
	Saldo	5	0	0	0	0	0	0
Verwaltung	Aufwand	1'387	1'668	1'672	0.2	1'692	1'712	1'732
	Ertrag	-1'007	-1'224	-1'216	-0.7	-1'232	-1'247	-1'262
	Saldo	380	444	456	2.7	460	465	470
Sicherheit	Aufwand	266	393	391	-0.4	398	405	410
	Ertrag	-156	-213	-216	1.4	-219	-221	-223
	Saldo	110	180	175	-2.5	179	184	186

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2021	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Ausgaben	1'088	365	0*	-100.0	0**	0**	0**
Einnahmen	-152	-112	0	-100.0	0	0	0
Nettoinvestitionen	936	253	0	-100.0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Betrag an das regionale Steueramt wurde von CHF 105'000 auf CHF 117'600 erhöht. Bei der allgemeinen Verwaltung wurde die Lohnsumme um CHF 45'000 erhöht, um das Geschäftsführermodell umzusetzen. Im 2023 sind erneut individuelle Weiterbildungen geplant.



AFP 2023-26

Gemeinde Meierskappel

Bildung

* Beschluss

** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Bereich Bildung führt Kindergarten und Primarschule (im Altersdurchmischten Modell). Bei den ausgelagerten Einheiten (Oberstufe, Musikschule, Schulische Dienste, Schulsozialarbeit) bringt er sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen Organe ein. Er unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung. Der Kultur wird Beachtung geschenkt. Der Erhalt und die Pflege des bestehenden Wanderwegnetzes wird sichergestellt.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Meierskappel führt eine eigene, zukunftsorientierte Primarschule, Kindergarten und Tages-

strukturen mit hoher Qualität. Die Zusammenarbeit mit den Schulbehörden in Risch bedingt besondere Beachtung. Der Gemeinderat wird dabei von der Bildungskommission unterstützt.

Lagebeurteilung

Mit dem Abschlussbericht der Schulraumplanung 2019 wurden Handlungsfelder für bauliche Massnahmen definiert: Zusätzliche und zeitgemässe Räume für Tagesstruktur und Schule (Fachzimmer, Gruppenräume). Die Baukommission Schulraum treibt gemeinsam mit dem Gemeinderat die Planung und Umsetzung der Erneuerung und Erweiterung Schulhaus Höfli voran. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Risch, wird gepflegt und der Austausch gelebt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Schülerzahlen schwanken um die Sprunggrösse herum.	Eröffnung od. Schliessung einzelner Klassen	hoch	Bauliche Anpassungen schaffen Flexibilität
Risiko: Raummangel in den Bereichen Schule und Tagesstrukturen.	Baukommission erarbeitet zusammen mit der Rigi Holzplan konkrete Pläne	hoch	Umsetzung der baulichen Massnahmen
Chance: Die Schule kann heute für die nächsten 10-20 Jahre fit gemacht werden	Gesetzlich geforderte und sinnvolle Massnahmen werden umgesetzt	hoch	Dachsanierung und Brandschutzmassnahmen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Erweiterung und Erneuerung Schulhaus Höfli	Umsetzung	3'420	2023-2024	IR	1'944	3'325			
Schaffung Kulturkommission	Planung/Umsetzung	2	Ab 2023	ER		1	2	2	2

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Lernende	16-22	22/23	22/23	17.5	16-22	16-22	16-22
Stellenprozentage Lehrpersonen	In %	1'190	1'186	1'186	1'186	1'186	1'186	1'190
Stellenprozentage Tagesstrukturen	In %	130	129	130	129.6	130	130	135
Total Lernende	Anzahl	150	150	155	135	135	140	145
Total Klassen (inkl. KG)	Anzahl	8	8	8	8	8	8	8
Tagesstruktur: Kinder pro Tag	Anzahl	40	42	42	43	44	45	46



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2021	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Saldo Globalbudget		2'261	2'478	2'766*	11.6	2'802**	2'905**	2'927**
Total	Aufwand	4'294	4'583	4'978	8.6	5'008	5'126	5'163
	Ertrag	-2'033	-2'105	-2'212	5.1	-2'206	-2'221	-2'236
Leistungsgruppen								
Kindergarten	Aufwand	234	281	386	37.3	391	403	407
	Ertrag	-141	-143	-215	50.5	-217	-219	-221
	Saldo	93	138	171	23.6	174	184	186
Primarschule	Aufwand	1'941	1'978	2'072	4.7	2'078	2'151	2'172
	Ertrag	-1'114	-1'158	-1'106	-4.5	-1'095	-1'106	-1'117
	Saldo	827	820	966	17.8	983	1'045	1'055
Oberstufe	Aufwand	1'192	1'342	1'495	11.4	1'498	1'500	1'502
	Ertrag	-443	-524	-565	7.8	-565	-565	-565
	Saldo	749	818	930	13.7	933	935	937
Musikschule	Aufwand	212	188	194	3.6	199	205	207
	Ertrag	-126	-101	-118	17.1	-119	-119	-120
	Saldo	86	87	76	-12.0	80	86	87
Ausgelagerte Einheiten	Aufwand	78	86	101	16.9	102	103	104
	Ertrag	-15	-15	-17	13.3	-17	-17	-17
	Saldo	63	71	84	17.7	85	86	87
Zusatzangebote	Aufwand	447	389	497	27.8	503	510	515
	Ertrag	-193	-164	-191	16.5	-192	-193	-195
	Saldo	254	225	306	36.0	311	317	320
Schulgesundheits	Aufwand	7	13	13	0	13	13	13
	Ertrag	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0
	Saldo	7	13	13	0	13	13	13
Kultur und Sport	Aufwand	183	305	219	-28.2	223	240	242
	Ertrag	-1	-0	-0	-0	-0	-0	-0
	Saldo	182	305	219	-28.2	223	240	242

Investitionsrechnung

Die Investitionen sind in der Investitionsrechnung vom Globalbudget Ressort 5 "Finanzen, Immobilien, Wasser und öV" zu finden.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Gesamtkosten des Ressort 2 Bildung steigen um rund CHF 288'000. Das ist darauf zurückzuführen, dass zwei Kindergartenklassen geführt werden müssen. Bei der Oberstufe sind CHF 153'000 höhere Kosten budgetiert, da noch immer die geburtenstarken Jahrgänge in der Oberstufe sind. Bei den Tagesstrukturen wurden die internen Verrechnungen mit rund CHF 71'000 ausgewiesen, um die Kosten auf die verschiedenen Kostenträger zu verteilen und so die finanzielle Belastung real und fair abzubilden.

Beim Konto Kultur und Sport reduzierten sich die Aufwendungen, da im Budget 2022 ein grösserer Betrag für die Sanierung der Wanderwege infolge Unwetter im 2021 eingestellt wurde.



AFP 2023-26 **Gemeinde Meierskappel** **Soziales und Gesundheit**
* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Soziales und Gesundheit umfasst die Leistungsgruppen

- Soziales
- Gesundheit

Der Bereich Gesundheit und Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich.

Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, wirtschaftliche Sozialhilfe, Sozialberatung und Alimenterwesen.

Er bearbeitet die Anliegen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen.

Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe „Sozialversicherungen“ und organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Adligenswil und Udligenswil wird beibehalten und dort, wo sinnvoll, ausgebaut. Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung bezüglich Alterszentrum Dreilinden in Rotkreuz gelegt.

Da in den letzten Jahren im Raum Luzern-Land viele neue Alterszentren entstanden sind, ist die Versorgung im stationären Pflegebereich nach heutigem Kenntnisstand mittel- bis langfristig gesichert.

Eine sehr gute gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung im ambulanten Bereich ist durch die Spitex Rontal Plus gewährleistet.

Das Netz an First Respondern wird zum Wohle der Gesundheit unserer Bevölkerung ausgebaut.

Eine an die örtlichen Verhältnisse angepasste Jugendarbeit wird konzipiert.

Lagebeurteilung

Die ausgelagerten Einheiten funktionieren gut. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet.

Die intakte Dorfgemeinschaft trägt dazu bei, dass die Sozialkosten tief sind. Zu dieser privilegierten Situation ist Sorge zu tragen.

Aus der Bevölkerung ist ein Bedürfnis nach Alterswohnungen bekundet worden, was aufgrund der Situation auf dem Wohnungsmarkt gut nachvollziehbar ist. Die Möglichkeiten von Seiten der Gemeinde darauf zu reagieren werden überprüft.

Der Eintritt in Pflegeheime erfolgt tendenziell altersmässig später und dabei mit höherem Pflegebedarf. Dadurch steigt der durchschnittliche Pflegeaufwand in den Heimen und die damit verbundenen Kosten der Restfinanzierung werden höher. Ebenso ist festzustellen, dass der spätere Eintritt in Heime in der Regel durch die ambulante Betreuung über Spitex ermöglicht wird.

Die langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie und der daraus abgeleiteten Massnahmen auf den Sozialbereich sind noch nicht abzuschätzen.

Allerdings konnte im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes eine deutliche Zunahme der Fälle festgestellt werden, die sich aus dem verschlechterten psychischen Allgemeinzustand der Bevölkerung ergibt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Ausreichende öffentliche Versorgung im ambulanten Bereich	Ermöglicht Wohnen in Meierskappel bis ins hohe Alter	hoch	Erhalt und Sicherstellung einer guten öffentlichen Versorgung, stetige Entwicklung.
Risiko: Steigende Sozialkosten aufgrund der Corona-Massnahmen	Mehrkosten für die Gemeinde	hoch	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung.
Risiko: Überalterung der Gesellschaft	Starker Anstieg der Pflegeplätze und Nachfrage an Alterswohnungen	hoch	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote und Prüfung von Möglichkeit seitens Gemeinde darauf zu reagieren.

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
First-Responder Ausbildung	Umsetzung	2	2023	ER		2			
Betreuungsgutscheine	Umsetzung	Jährlich	2023	ER	15	15	20	20	20

Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Fälle Sozialhilfe	Anzahl	5	9	9	9	9	9
Fälle Alimentenbevorschussung	Anzahl	0	3	3	3	3	3
Spitexleistungen pro Einwohner	Betrag CHF	56	34	82	60	60	60
Restfinanzierungskosten Pflege pro Einwohner	Betrag CHF	141	66	145	150	160	180

Entwicklung der Finanzen**Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		R 2021	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Saldo Globalbudget		1'950	2'048	2'312*	12.9	2'103**	2'124**	2'144**
Total	Aufwand	2'002	2'088	2'341	12.1	2'132	2'153	2'173
	Ertrag	-52	-40	-29	-28.6	-29	-29	-29
Leistungsgruppen								
	Aufwand	1'509	1'570	1'815	15.7	1'602	1'617	1'633
Soziales	Ertrag	-52	-41	-29	-28.6	-29	-29	-29
	Saldo	1'457	1'529	1'786	16.8	1'573	1'588	1'604
	Aufwand	494	519	526	1.4	530	535	540
Gesundheit	Ertrag	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0
	Saldo	494	519	526	1.4	530	535	540

Investitionsrechnung

Keine Investitionen im Ressort geplant.

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Gesamtkosten im Ressort 3 steigen um rund CHF 253'000. Grund dafür sind die Ersatzabgaben für Geflüchtete, die von Gemeinden gezahlt werden müssen, die nicht den geforderten Wohnraum für Asylsozialhilfe zur Verfügung stellen können. Im Fall von Meierskappel könnten dies bis zu CHF 220'000 sein.

Weiterhin fallen die meisten Kosten im Ressort 3 für allgemeine Aufgaben an und werden vom Kanton eingefordert. Für Individuelle Prämienverbilligung, Heime für Menschen mit speziellen Bedürfnissen, Ergänzungsleistungen usw. stellt der Kanton wiederum pro Einwohner weit über CHF 800 in Rechnung. Bei 1600 Einwohnern müssen rund CHF 1.3 Mio. direkt an den Kanton weitergeleitet werden.

Die Kosten für die Pflege in Heimen und durch die Spitex werden tiefer budgetiert, da im Augenblick wenige Einwohner Pflege in Anspruch nehmen müssen. Dies kann sich aber sehr schnell ändern, da viele hochaltrige Menschen in Meierskappel leben, die plötzlich auf Pflege angewiesen sein könnten.

Auch im Bereich Wirtschaftliche Sozialhilfe werden die Kosten tiefer budgetiert, da seit einigen Monaten sehr wenig Kosten in diesem Bereich angefallen sind. Auch dies kann sich sehr schnell ändern.



AFP 2023-26 **Gemeinde Meierskappel** **Bau, Umwelt und Wirtschaft**

* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Technische Dienste
- Bau und Raumplanung
- Kehrrichtentsorgung
- Friedhof- und Bestattungswesen

Der Bereich Bau, Umwelt und Wirtschaft gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Technischen Dienste, sowie der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur (ausgenommen Wasser und Abwasser). Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt. Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Er ist Ansprechpartner und unterstützt Gewerbe und Wirtschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten. Im umweltrelevanten Bereich sorgt er für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Das Wachstum orientiert sich an den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der verfügbare Spielraum wird vollumfänglich genutzt. Die Sicherung der Wohnqualität hat oberste Priorität.

Lagebeurteilung

Herausforderungen für die Zukunft bestehen insbesondere in der räumlichen Entwicklung, der Umsetzung der Revision des Planungs- und Baugesetzes im Rahmen der Ortsplanungsrevision.

Der betriebliche Unterhalt der Strassen und Nebenanlagen wird durch die technischen Dienste der Gemeinde sichergestellt.

Die kontinuierlichen Optimierungen der Abläufe sowie die Ressourcenplanung in der Abteilung Bau und Infrastruktur der letzten Jahre, sollen auch in Zukunft weitergeführt werden. Die Abteilung Bau & Infrastruktur soll personell aufgestockt werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Unterhalt der Gemeindestrassen und Wanderwege	Der Zustand kann sich verschlechtern.	mittel	Die technischen Dienste analysieren laufend die Situation und erstellen nach Bedarf einen Massnahmenkatalog.
Chance: Effizienzsteigerung	Digitalisierung des Baubewilligungsprozesses	mittel	Die vorhandenen Möglichkeiten bezüglich digitaler Abwicklung vom Baubewilligungsprozess sind zu überprüfen.
Chance: Ausbildung Fachkräfte für die technischen Dienste	Gutes Personal im Bereich technischen Dienst ausbilden.	hoch	Schaffung Lehrstelle Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Schaffung der Lehrstelle Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ im Bereich technischen Dienst.	Sommer 2022	66	Ab 2022	ER	6	15	15	15	15
Einführung Fachgremium gestützt auf BZR	Umsetzung	offen	Ab 2022	ER					

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Innerhalb von drei Monaten erhält die Bauherrschaft einen Entscheid.	% des Erreichten	90%	90%	90%	90%	90%	90%	90%



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2021	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Saldo Globalbudget		419	449	441*	-1.7	452**	490**	500**
Total	Aufwand	505	659	576	-12.6	592	636	651
	Ertrag	-86	-210	-135	-35.8	-140	-146	-151
Leistungsgruppen								
Werkdienst	Aufwand	12	61	60	-1.5	65	70	75
	Ertrag	-12	-61	-60	-1.5	-65	-70	-75
	Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Unterhalt von Strassen und Wegen	Aufwand	99	121	112	-7.6	118	124	130
	Ertrag	-0	-0	-0	0	-0	-0	-0
	Saldo	99	121	112	-7.6	118	124	130
Fließgewässer	Aufwand	73	45	44	-2.9	44	45	45
	Ertrag	-0	-0	-0	0	-0	-0	-0
	Saldo	73	45	44	-2.9	44	45	45
Bau und Raumplanung	Aufwand	250	291	290	-0.5	294	326	330
	Ertrag	-7	-10	-10	0	-10	-10	-10
	Saldo	243	281	280	-0.5	284	316	320
Kehrichtentsorgung	Aufwand	71	140	70	-50.0	70	70	71
	Ertrag	-66	-140	-65	-53.3	-65	-65	-66
	Saldo	5	0	5	3	5	5	5

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2021	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Ausgaben	44	70	50*	-28.6	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	44	70	50	-28.6	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Gesamtkosten des Ressorts 4 Bau, Umwelt und Wirtschaft schliessen um rund CHF 8'000 tiefer ab, als im Jahr 2022. Beim Unterhalt von Strassen wurden rund CHF 10'000 weniger budgetiert.



AFP 2023-26 Meierskappel Finanzen, Immobilien, Wasser und öV
* Beschluss ** Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen, Immobilien, Wasser und ÖV umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen
- Immobilien und Strassen
- Wasser und Abwasser
- Öffentlicher Verkehr

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controllingsystems. Er organisiert, dass das an die Stadt Luzern ausgelagerte Steueramt die Steuerveranlagungen und den Steuerbezug der verschiedenen Steuern vornimmt.

Der Bereich Immobilien plant, projiziert und erstellt sämtliche Hoch- und Tiefbauten der Gemeinde. Eingeschlossen sind Bauten für die Wasserver- und -entsorgung sowie Strassen und Wege. In ihrer Rolle als Eigentümerin gewährleistet die Gemeinde einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt der Infrastrukturen.

Er koordiniert im Bereich öffentlicher Verkehr die Bedürfnisse der ÖV-Nutzer mit den Anbietern von ÖV-Leistungserbringern.

Ausbau und Sanierung der Anlagen, gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP) und der generellen Entwässerungsplanung (GEP). Schutz des Grundwassers und der Umwelt durch moderne und umweltschutztechnisch einwandfreie Anlagen. Zusammenarbeit

mit dem Gemeindeverband Gewässerschutzverband Region Zugersee (GVRZ). Der Betrieb der Abwasseranlage ist dem GVRZ übertragen, gewährleistet jedoch die nach Gesetz einwandfreie Entsorgung. Die Gemeinde nimmt zusammen mit allen anderen am GVRZ angeschlossenen Gemeinden eine Aufsichtsfunktion wahr.

Das Wasser- und Kanalisationsnetz wird so unterhalten, dass es in einem guten Zustand ist. Die Finanzierung richtet sich nach dem Verursacherprinzip und stellt den Investitionsbedarf des GWP und des GEP sicher.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Die Gemeindefinanzen sind ausgeglichen. Sie orientieren sich an den Steuereinnahmen und an den mehrheitlich gesetzlich vorgeschriebenen Ausgaben. Die Investitionstätigkeit orientiert sich am absolut Notwendigen. Wünschbares wird im Rahmen der Möglichkeiten realisiert.

Das bestehende ÖV-Angebot wird aufrechterhalten.

Lagebeurteilung

Der Planung, dem Bau und dem Unterhalt der öffentlichen Wasser- und Abwasseranlagen wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Bei den Hauptleitungen übernimmt die Gemeinde den Unterhalt. Es ist zu überprüfen wie die notwendigen Mittel beschafft werden können.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Hohe Liquidität	Realisierung gemeindeeigener Liegenschaften	hoch	Planung/Umsetzung Projekte
Risiko: Kein neues Steuersubstrat mehr, da keine Neueinzonungen mehr möglich.	Keine zusätzlichen Steuereinnahmen	hoch	Gezielte Mittelverwendung
Risiko: Senkung des Steuerfusses	Rückgang Steuereinnahmen	hoch	Gezielte Mittelverwendung
Risiko: Know-how und Ressourcenverlust im Bereich Wasser, Abwasser und Finanzen	Erhöhte Kosten	hoch	Rechtzeitige Ressourcenplanung und -Bereitstellung



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Wasser: Reservoir Oberstenhof, Ring- schluss, Spichten	Planung	370	2022- 2024	IR	130		60	180	
Wasser: Leitungsbau Dorfstrasse, Ersatzlei- tung Spichten – Gerbe, Sonnhalde Innenbe- schichtung	Planung/Umset- zung	889	2022- 2026	IR	239	160	130	300	185
Abwasser: Bau Regen- überlaufbecken	Planung/Umset- zung	1'873	2019- 2023	IR	1'025	100			
Leitungsbau Böschenrot	Planung/Umset- zung	350	2023- 2025	IR		350			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Steuerfuss	Einheiten	2.05	2.15	2.10	2.05	2.00	1.95	1.95
Wasser Betriebsge- bühr	m3	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30
Wasser Grundgebühr	Pro Haushalt weitere Woh- nung	60 40	60 40	60 40	60 40	60 40	60 40	60 40
Abwasser Betriebsge- bühr	m3	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50
Abwasser Grundge- bühr	pro Haushalt	100	100	100	100	100	100	100



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2021	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Saldo Globalbudget		-6'109	-5'781	-6'120*	5.9	-6'003**	-5'884**	-5'911**
Total	Aufwand	1'728	1'839	1'822	-0.9	1'938	2'116	2'115
	Ertrag	-7'837	-7'620	-7'942	4.2	-7'941	-8'000	-8'026
Leistungsgruppen								
Immobilien und Strassen	Aufwand	783	885	923	4.3	1'018	1'193	1'201
	Ertrag	-748	-855	-884	3.4	-976	-1'149	-1'155
	Saldo	35	30	39	29.0	42	44	46
Wasser und Abwasser	Aufwand	388	355	358	0.7	358	358	358
	Ertrag	-388	-355	-358	0.7	-358	-358	-358
	Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	153	160	168	5.3	170	172	173
	Ertrag	-0	-0	-0	0	-0	-0	-0
	Saldo	153	160	168	5.3	170	172	173
Steuern und Finanzen	Aufwand	404	438	372	-15.0	392	390	382
	Ertrag	-6'700	-6'409	-6'699	4.5	-6'608	-6'493	-6'513
	Saldo	-2'696	-5'971	-6'327	6.0	-6'216	-6'100	-6'131

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen	R 2021	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Ausgaben	896	5'634	1'692*	-73.5	422**	1'072**	3'885**
Einnahmen	-2'766	-150	-50	0.0	-50	-50	-40
Nettoinvestitionen	-979	5'584	1'642	-74.2	372	1'022	3'845

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Gemeinderat hat den Steuerfuss gemäss Steuerstrategie auf 2.05 Einheiten gesenkt. Er rechnet für das Jahr 2023 mit einem Ertrag von CHF 5'918'100 inkl. Juristische Personen.

Bei den Steuern aus früheren Jahren erwartet der Gemeinderat einen Ertrag von CHF 650'000. Im Jahr 2021 betrug der Ertrag bei diesen Steuern CHF 616'148.

Bei den Grundstückgewinnsteuern werden keine grösseren Beträge mehr erwartet. Einerseits weil keine Einzonungen vorgesehen sind und andererseits partizipiert die Gemeinde nur noch mit 30% von diesen Einnahmen. Bei den Handänderungssteuern wurden gegenüber dem Budget 2022 CHF 42'500 mehr Steuern eingestellt, da die Häuserpreise massiv gestiegen sind. Gesamthaft wurden CHF 258'200 mehr Steuern budgetiert als 2022. Die Steuersenkung von 1/20 hat Mindereinnahmen von rund CHF 100'000 zur Folge.

Im Augenblick werden keine Schuldzinsen gezahlt. Das wird sich aufgrund der geplanten Investitionen für die Erneuerung und Erweiterung Schulhaus Höfli, für die neuen Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung an der Dorfstrasse 3 und für den Planungskredit Dorfstrasse 2 ändern.

Bei der Wasserversorgung sind Investitionen von CHF 510'000 geplant. Allerdings ist zum Zeitpunkt der Verabschiedung dieses Textes noch nicht klar, wie die zukünftige Wasserversorgung im Böschenrot gestaltet wird.

Gestützt auf den bewilligten Sonderkredit für das Regenüberlaufbecken Hellmühle von CHF 1'093'528, sind bei der Abwasserversorgung zusätzlich CHF 100'000 budgetiert. Eine weitere Tranche von CHF 112'000 ist für die Sanierung und Werterhaltung der Kanalisationsanlagen bestimmt.

Für die Bushaltestellen Käppelhof und Dorfplatz wurde der gleiche Betrag wie letztes Jahr eingestellt. Falls die Bushaltestellen 2022 nicht realisiert werden, entfällt der Budgetkredit Ende 2022.

Einzelne Details können der Investitionsrechnung unter www.meierskappel.ch entnommen werden.



Finanzkennzahlen Zusammenfassung

Gemeinde Meierskappel 2023 2024 2025 2026

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt.

Selbstfinanzierungsgrad	19.9	102.5	20.1	4.4
Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre	64.2	46.8	32.2	14.2

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil	3.7	4.3	2.3	1.9
----------------------------------	-----	-----	-----	-----

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Zinsbelastungsanteil (sollte 4 Prozent nicht übersteigen)	0.0	0.2	0.2	0.2
--	-----	-----	-----	-----

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Kapitaldienstanteil (sollte 15 Prozent nicht übersteigen)	3.5	3.8	5.2	5.2
--	-----	-----	-----	-----

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.

Nettoverschuldungsquotient (sollte 150 Prozent nicht übersteigen)	-161.2	-165.2	-168.5	-167.9
--	--------	--------	--------	--------

Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll 2'500 Franken nicht übersteigen.

Nettoschuld je Einwohner/in	-5'979	-5'979	-5'979	-5'979
------------------------------------	--------	--------	--------	--------

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll 3'000 Franken nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	-5'240	-3'990	-3'990	-3'990
---	--------	--------	--------	--------

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Bruttoverschuldungsanteil (sollte 200 Prozent nicht übersteigen)	53.2	54.0	54.6	54.4
---	------	------	------	------

Sämtliche Finanzkennzahlen sind eingehalten.

**Geldflussrechnung (Budget/AFP)**

Geldflussrechnung - indirekte Methode	2023 Budget
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)	
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüber- +/- schuss (-)	- 76'646.00
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	326'121.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	87'850.00
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	337'325.00
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	- 1'742'000.00
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	50'000.00
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	- 1'692'000.00
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	- 1'692'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	- 1'692'000.00
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	- 1'692'000.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	337'325.00
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	- 1'692'000.00
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	- 1'354'675.00

Um die geplanten Investitionen zu realisieren, werden die flüssigen Mittel um CHF 1'354'675 abnehmen.



Bericht der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 sowie zum Budget 2023

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2028, das Budget 2023 inkl. Steuerfuss und die Leistungsaufträge der Gemeinde Meierskappel beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Die kommunizierte Steuerstrategie 2022 - 2025 ist nach wie vor sinnvoll und nachvollziehbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 2.05 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, den Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde Meierskappel zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung das Budget 2023 mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 76'646 und dem Steuerfuss von 2.05 Einheiten zu genehmigen.

Meierskappel, 4. Oktober 2022

Die Controlling-Kommission

P. Merkofer
Präsident

R. Buholzer
Mitglied

M. Held
Mitglied

S. Kaufmann
Mitglied

A. Pfiffner
Mitglied

Gemäss §11 vom Gemeindegesetz des Kantons Luzern haben die Stimmberechtigten die Befugnis den Bericht der Controlling-Kommission zur Kenntnis zu nehmen.



Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan sowie zum Budget:

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 bis 2026 sowie das Budget für das Jahr 2023 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2023 bis 2026 sei (zustimmend) Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2023 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 76'646 (Seite 8) und Nettoinvestitionen von CHF 1'692'000 (Seite 10) sowie einem Steuerfuss von 2.05 Einheiten zu beschliessen.

Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Budget 2022 sowie zum Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2025

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Budget 2022 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2022 bis 2025 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2022 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2022 - 2025 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 12. Mai 2022 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.



Traktandum 2

Beschluss über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für Wurtz Rolf, Stöcklen 40a

In Kürze

- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden über die vom Gemeinderat behandelten Einbürgerungsgesuche.
- Der Gesuchsteller erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung.

Rolf Wurtz

Rolf Wurtz, geboren 1971, geschieden, deutscher Staatsangehöriger, wohnt seit 2011 in der Schweiz. 2015 ist er nach Meierskappel gezogen. Er wohnt an der Adresse Stöcklen 40a.

Rolf Wurtz ist diplomierter Elektroingenieur (dipl. Ing.). Seit 2020 arbeitet er auf Vollzeitbasis als Verkäufer und Projektleiter Photovoltaik bei ENPRO Energiearchitekten AG in Brugg.

In der Freizeit geht er gerne schwimmen und wandern. Zudem unternehmen er und seine Partnerin gerne Reisen.



Voraussetzungen für die Einbürgerungen erfüllt

Der Gemeinderat hat das zur Abstimmung gelangende Gesuch eingehend geprüft. Mit dem Bewerber wurde das Einbürgerungsgespräch geführt. Es wird festgestellt, dass auf Grund der vorliegenden Berichte und Zeugnisse sowie des Gesprächs, die gesuchstellende Person die Voraussetzungen zur Einbürgerung erfüllt. Er lebt seit ca. 11 Jahren in der Schweiz. Er ist mit unserer Kultur vertraut und gut integriert.

Antrag des Gemeinderates:

Rolf Wurtz sei das Gemeindebürgerrecht zuzusichern.



Beschluss über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für LeBrun Lee und Sohn Luka, Rütirainstrasse 6

In Kürze

- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden über die vom Gemeinderat behandelten Einbürgerungsgesuche.
- Die Gesuchsteller erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung.

LeBrun Lee und Sohn Luka



Frau Lee LeBrun ist 1975 geboren, deutsche Staatsangehörige und verheiratet mit Timothy LeBrun, welcher Staatsangehöriger der Vereinigten Staaten ist. Sohn Luka LeBrun ist 2015 geboren und ebenfalls deutscher Staatsangehöriger. Frau LeBrun ist in den Vereinigten Staaten geboren und zog mit Ihrem Ehemann im Jahr 2012 in die Schweiz. Luka LeBrun ist in Cham ZG geboren. Im Juni 2018 ist die Familie nach Meierskappel gezogen und wohnt seither an der Rütirainstrasse 6.



Lee LeBrun arbeitet in einem 100%-Pensum als Technologie-Managerin bei Takeda, Pharmaceuticals International AG, mit Sitz in Glattbrugg-Opfikon. Sohn Luka besucht in der Primarschule Meierskappel die 2. Klasse.

Voraussetzungen für die Einbürgerungen erfüllt

Der Gemeinderat hat das zur Abstimmung gelangende Gesuch eingehend geprüft und führte mit der Bewerberin das Einbürgerungsgespräch. Es wird festgestellt, dass auf Grund der vorliegenden Berichte und Zeugnisse sowie des Gesprächs, die gesuchstellenden Personen die Voraussetzungen zur Einbürgerung erfüllen. Frau LeBrun lebt seit 2012 und ihr Sohn Luka seit Geburt in der Schweiz. 2018 sind sie nach in Meierskappel gezogen. Sie sind gut integriert, mit unserer Kultur vertraut, verstehen und sprechen die deutsche Sprache.

Antrag des Gemeinderates:

Lee LeBrun und Sohn Luka LeBrun sei das Gemeindebürgerrecht zuzusichern.



Informationen aus dem Gemeinderat

Umfrage

Nach Erledigung der angekündigten Geschäfte können die Teilnehmenden zu Gemeindeangelegenheiten Fragen stellen, Auskünfte verlangen und Anregungen, Wünsche oder auch Kritik vorbringen. Abstimmungen zur Erledigung von Geschäften sind im Rahmen der Umfrage unzulässig (§ 111 Stimmrechtsgesetz).

Ihre Ansprechpersonen

Gemeinderat Meierskappel



Konrad Langenegger
Gemeindepäsident
konrad.langenegger@meierskappel.ch



Monika Dilger
Gemeindeamtfrau
monika.dilger@meierskappel.ch



Ina Serafini
Sozialvorsteherin
ina.serafini@meierskappel.ch



Alexandra Iten Bürgi
Schulvorsteherin
alexandra.itenbuergi@meierskappel.ch



Marco Siegrist
Bauvorsteher
marco.siegrist@meierskappel.ch



René Dähler
Gemeindegemeinschafter
rene.daehler@meierskappel.ch
041 790 44 45

Gerne stehen wir bei Fragen zur Verfügung.

